



Mitteilungsvorlage

Vorlage Nr. XVI/600

Overath, den 24.05.2022

- öffentliche Sitzung
 nichtöffentliche Sitzung

Berichterstatter:
Müller, Hans Herbert

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur

09.06.2022

Aufgabenwahrnehmung der Wohnraumberatung

Finanzielle Auswirkungen? **nein**

Geschäftsjahr **2022**

Kostenart

Kostenstelle/Projekt

Gesamtansatz 0,00

Bedarf 0,00

Erträge 0,00

Jährliche Erträge 0,00

Kosten 0,00

Jährliche Folgekosten 0,00

Bemerkungen

Inhalt der Mitteilung:

Der Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Das Projekt Wohnraumberatung wird seit 2012 aus Landesmittel gefördert und von dem damaligen „Tandem“ Frau Leipelt aus der Baugenehmigungsbehörde und der ehemaligen Pflegberaterin, Frau Knauf, in Overath umgesetzt.

Die Pflegeberatung wird seit dem Ausscheiden von Frau Knauf vom Rheinisch-Bergischen Kreis durchgeführt.

Frau Leipelt tritt Ende Oktober 2022 in die Passivphase der Altersteilzeit und hat den Wunsch geäußert zum 01.07.2022 die Wohnraumberatung in andere Hände zu geben. Auf Grund der konzeptionellen Neuausrichtung des Rheinisch-Bergischen Kreises „Vom Mensch aus denkend“ soll das gesamte Beratungsangebot qualitativ weiterentwickelt werden. Aufbauend auf die sehr gute Erfahrung mit der zentralen Pflegeberatung durch den Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Beispiel der kreisangehörigen Kommunen Bergisch Gladbach, Kürten, Odenthal und Rösrath folgend, wird die Wohnraumberatung für das Stadtgebiet Overath ab dem 01.07.2022 vom Rheinisch-Bergischen Kreis durchgeführt. Die Projektblätter des Rheinisch-Bergischen Kreises zur Neukonzeption Wohn-Raum-Beratung Rhein Berg und verwandter Themen habe ich der Vorlage als Anlage beigefügt.

Außerdem sind weitere Vorteile durch die zentrale Aufgabenwahrnehmung gegeben:

- Höhere Effizienz bei einer Zentralisierung durch u. a. Aktualität/Umfang des Fachwissens/Erfahrungsschatzes: Es ist deutlich aufwendiger/weniger effizient, aktuelles Fachwissen in den acht kreisangehörigen Kommunen vorzuhalten als gebündelt an einer Stelle beim RBK. Gleichzeitig wird der Umfang des Fachwissens sowie des Erfahrungsschatzes bei einer Zentralisierung deutlich höher sein.
- Durch die räumliche und organisatorische Nähe zur Pflegeberatung bestehen kurze Abstimmungswege und es wird ein engerer Austausch ermöglicht. Die Pflegeberatung dient der Wohnraumberatung als Türöffner, um das Wohnumfeld zeitnah und auch im Sinne der Prävention altersgerecht zu gestalten. Im Umkehrschluss kann die Wohnberatung den Zugang zur Pflegeberatung bei bestehendem oder drohendem Pflegebedarf unmittelbar im direkten kollegialen Zugang erleichtern, um so frühzeitig eine bedarfsgerechte Beratung zu ermöglichen oder auch Maßnahmen einzuleiten. Die Bedarfsermittlung und Maßnahmenumsetzung der Wohnberatung können im Case Management der Pflegeberatung integriert werden.
- Bei komplexen Sachlagen und Fragestellungen besteht die Möglichkeit des direkten Zugriffs auf fachliche Unterstützung im multiprofessionellen Team (Wohn- und Pflegeberatung).
- Eine ständige Vertretung ist im multiprofessionellem Team (Wohn- und Pflegeberatung) gewährleistet.
- Räumliche und organisatorische Einbettung der Wohnberatung in das Leistungsspektrum der gesamten Sozialen Dienste (Sachgebiet des Amtes für Soziales und Inklusion):
 - Vernetzung und Kooperation mit den Fachbereichen Pflegeberatung, Betreuung und Vorsorge, Eingliederungshilfe, Allgemeine Beratungs- und Unterstützungsstelle – ABU-RBK (Clearingstelle):
 - Personenzentrierte Beratung und Unterstützung mit Blick auf unterschiedlichste Bedarfslagen wie Alter, Pflege, Behinderung, Familie, Wohnen und besondere Lebenslagen.
 - Direkte Weitervermittlung / Anbindung bei weiteren Themen und Bedarfslagen.
 - Die Koordination der verschiedenen Beratungs-, Hilfs- und Unterstützungsangebote rund um den Hilfesuchenden ist einfacher. Doppelstrukturen und mehrfache Hausbesuche werden vermieden. Die Beratung erfolgt aus einer Hand oder als sog. Tandemberatung.

In Vertretung
Sassenhof
Erster Beigeordneter